Stiftung

Batulong

JAHRESBERICHT

2019

Inhalt:

2-4 Batulong-Kinder
4 Das Schulsystem auf den Philippinen
5 Batulong hilft im Berdorf Palalan
6 Neue Küche für Linangohan und Tablon – eine Lösung in der Not
7-8 Essen auf den Philippinen – fast 6 Tonnen Reis im Batulongjahr!
9-11 Batulong-Aktivitäten
11 Neu: Schwimmkurse
12-13 Hausbesuche
14 Finanzen 2019
14 Unterstützung in Kambodscha
15 Danke!
16 Rezept Tinola – ein typisches Batulong-Mittagessen

Liebe Freunde der Stiftung Batulong

Schön, dass ihr den Jahresbericht 2019 durchlest. Er bietet einen kurzen Abriss über die wichtigsten Ereignisse in der Stiftung Batulong, Rückblicke auf Aktivitäten im letzten Jahr und einige Hintergrundinformationen, zum Beispiel zum Schulsystem auf den Philippinen oder als Extra ein Tinola-Rezept!
Auch das Jahr 2019 brachte viele Herausforderungen für das Batulong Team, aber es konnte für jedes Problem eine Lösung finden und viele neue Kinder und Familien erreichen.
Herzlichen Dank an euch Leser, Interessierte und Spender: es bedeutet uns sehr viel zu wissen, dass ihr die Realisierung der Unterstützung der Batulong Kinder aktiv mitträgt.

Batulong-Kinder

Batulong unterstützte im Frühjahr 19 (Ende Schuljahr 2018/2019) 283 Kinder:
110 in der Primarschule und Kindergarten
151 in der Sekundarschule und höheren Sekundarschule
22 College-Studenten

20 Oberstufenschüler schlossen die obligatorische Schulzeit (höhere Sekundarschule) ab und fast alle werden weiterstudieren in einem College oder einer Universität. Dies

ist sehr ungewöhnlich, ist doch die «Senior High School» zwar auch Vorbereitungszeit für ein Studium, aber primär im weitesten Sinne vergleichbar mit einer Berufsschule, wo auch Praktisches gelehrt wird. Aber selbst wenn einige der 20 College-Studenten ihr Studium abbrechen werden, ist nur schon der Besuch eines Colleges für gewisse Zeit ein guter akademischer Ausweis auf den Philippinen.
Eigentlich hätten 8 College-Studenten ihr Studium im April abschliessen sollen, aber nur 4 hatten alle Arbeiten und Praktika vollendet und so werden die restlichen vier die nötigen Arbeiten noch nachreichen müssen. Für Batulong spielt dies keine Rolle, aber der Schüler zahlt für seine Nachlässigkeit damit, dass er nicht an die Abschlussfeier gehen kann. Theoretisch dürfte er ein Jahr später wieder teilnehmen, aber die meisten lassen die Feierlichkeiten dann weg.

Unsere vier College Studentinnen:

Michelle (Primarlehrerin), Grachael Mae (Informatik) und Irkashmere (Polizistin)

Hannahnesh Kaye (Primarlehrerin)

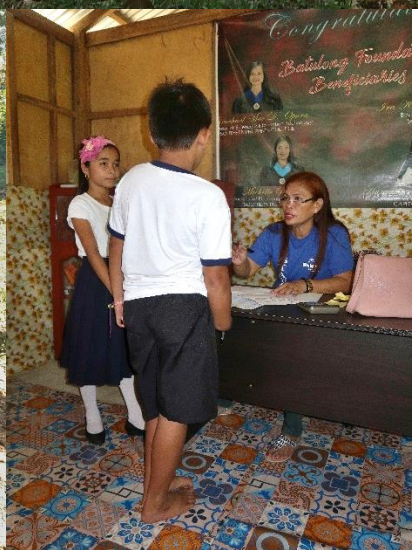
Das Schulsystem auf den Philippinen

Das phillipinische Schulsystem wurde von den Amerikanern während ihrer Kolonialzeit (1898 – 1946) eingeführt.

1-2 Jahre Kindergarten	- der Besuch ist zwar nicht obligatorisch, aber weil dort viele Fähigkeiten, unter anderem Richtung Mathematik und Lesen vermittelt werden, beginnen die meisten Kinder mit K1 oder K2
6 Jahre Primarschule	wie bei uns
4 Jahre Junior High School	vergleichbar mit unserer Sekundarschule, aber ohne die Möglichkeit, nach der 6. Klasse auf ein Gymnasium zu gehen.
2 Jahre Senior High School	Seit 2016 – die Schüler können aus verschiedenen Richtungen auswählen, eher akademisch als Vorbereitung fürs College oder handwerklich, z.B für Automechaniker oder Hauswirtschaftliche Berufe
College / Universität	Colleges in Cagayan de Oro sind alle privat, Universitäten sind manchmal staatlich. Je nach Studienrichtung wählen die Studenten ein College oder eine Uni. Batulong unterstützt das Studium an zwei Colleges und einer Universität, die zahlbar und auch gut sind. Hat der Student weitere Stipendien, kann auch ein anderer Studienort in Betracht gezogen werden, aber die meisten Ausbildungen können in diesen drei Instituten abgeschlossen werden.

Batulong hilft im Bergdorf Palalan

Oberhalb von Tablon, nach der Nestlé-Fabrik sehr steil den Berg hinauf, liegt Palalan mit einer kleinen Primarschule. Im Laufe des Jahres baut Batulong dort ein Programm auf mit täglichem Mittagessen und Materialausgabe. Einmal in der Woche ist die Managerin Thata dort, ansonsten sind vertrauenswürdige Eltern für die Organisation zuständig. Bis Ende Jahr gehören neu 41 Kinder von Palalan zu Batulong! Momentan kann Batulong ein Gebäude der Schule für die Mittagessen benutzen, im Jahr 2020 müssen wir dort möglicherweise aber einen eigenen Raum bauen.



Essensraum mit Kochstelle rechts, links sind Schulzimmer

Aussicht auf die Bucht von Jasaan

Palalan-Mittagessen in Schichten

Eine Küche für Linangoan und Tablon

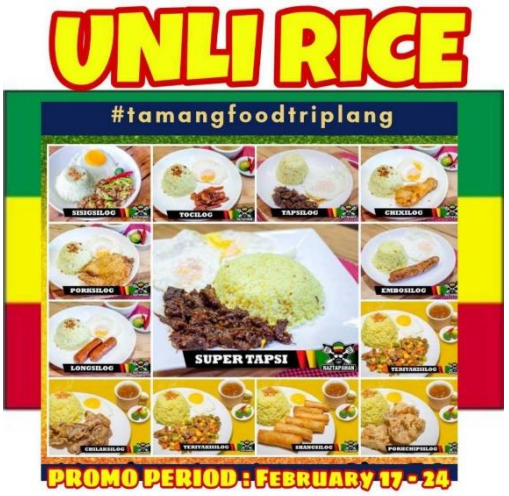
Die Neuwahl des Schulleiters in Linangohan konfrontierte Batulong mit einem fast unlösbaren Problem. Per Brief teilte dieser uns mit, dass wir den vor einem halben Jahr bezogenen (und von uns renovierten) Raum für die Essensausgabe innert 3 Tagen verlassen müssten und unser Projekt ausserhalb des Schulareals durchführen sollten. So wurden wir noch nie irgendwo vertrieben und wir versuchten zuerst, uns an höherer Stelle zu beklagen – ohne Erfolg. Für einige Zeit blieben deshalb die Kinder von Linangohan und Tablon ohne Batulong-Essen; das Schulmaterial konnten die Eltern bei Thata zu Hause in Tablon holen (sie hatte Kühlschrank, Materialschrank usw. in ihr Haus transportiert). Die Schule in Tablon zeigte sich ebenso unkooperativ: auch dort hätten wir zuerst ein Schulzimmer renovieren müssen, das wir dann bei Bedarf der Schule ebenfalls hätten verlassen müssen.

Thata fand dann eine Lösung, die Batulong unabhängig von den beiden Schulen die Möglichkeit gibt, die täglichen Mittagessen für die 57 Kinder zuzubereiten. Ein Ehepaar, dessen Sohn von Batulong unterstützt wird, stellte in seinem Garten einen Platz zur Verfügung, an dem die Essen gekocht werden können. Batulong konnte eine Art Verschlag mit Moskitogittern bauen, in dem an Tischen das Essen zubereitet und in wiederverwendbaren Plastikbehälter abgepackt wird. Sehr praktisch ist, dass das Ehepaar Nachbarn von Thata sind! Einmal mehr sind wir fasziniert, wie unsere Managerin Wege findet, wo wir befürchten, dass nichts mehr geht!

neue Küche für Linangoan und Tablon

Das Essen auf den Philippinen

Bei der armen Bevölkerung, die Batulong unterstützt, wird 80-90% des Lohnes für Nahrung verwendet und wenn wenn man über das Essen spricht, geht es vor allem um den Reis und die Kosten dafür. Der Filipino will viel Reis essen, und zwar am Morgen, Mittag und Abend. Deshalb ist «UNLI RICE» in Restaurants so beliebt – unlimitiert Reis, man kann immer wieder Reis nachschöpfen. Etwas Fisch, Fleisch oder Suppe dazu und die Mahlzeit ist fertig. Gemüse kommt höchstens mal in die Suppe oder Sauce. Batulong



versucht mit vielen grünen Zugaben oder Früchten die einseitige Ernährung zu verbessern, aber es ist wie bei vielen Kindern in anderen Ländern auch: sie mögen Gemüse nicht.

Gemüsebeilagen für die Mittagessen in Palalan (das grüne ist ein Gemüse namens Sayote, geschmacklich wie Gurke oder Kürbis)

Reislieferung für die Reisverteilung von Batulong an alle Familien, die beim Kochen mithelfen.

Im Jahr 2019 hat Batulong 2886 Kilo für die täglichen Mittagessen und 2928 Kilos für die Reisverteilungen gekauft. **Fast 6 Tonnen Reis!**

➡ *Am Ende des Jahresbericht findet ihr ein Rezept für eine Tinola!*

Batulong-Aktivitäten

Die von Batulong unterstützten Kinder und Jugendlichen freuen sich immer sehr auf die Ausflüge oder Feste, die in den Sommer- oder Semesterferien stattfinden. Alle Events werden vom Batulong Sozialarbeiter Keno Solis organisiert und er schult auch die College-Studenten, die ihm als Helfer zur Seite stehen. 2019 fanden folgende Veranstaltungen statt:

- das Retreat (College-und Senior High-Studenten) auf der Bio-Farm von Vic Tagupa, Thata's Bruder
- das Summer Camp (9.und 10. Kl.) ebenfalls auf der Bio-Farm
- der Schwimmkurs
- der Ausflug für die promovierten Collegeabsolventen in den Wasserpark
- die Exkursion (7.und 8.Kl.) in den Mangrovenpark und Mapawa Naturpark
- das Sportfest (3-6.KL)
- die Hutparty (Kindergarten bis 2. Kl)
- die Weihnachtsparty für alle

Retreat

Summer Camp

Educationl Tour

Sportfest

Hutparty

Weihnachtsparty

Schwimmkurs im Meer

Obwohl die Philippinen ein Inselstaat mit ca 7100 Inseln ist, können sehr viele Filipinos nicht schwimmen. Wenn sie dann – wie unsere Batulong-Kinder – noch eine Fahrstunde vom Meer entfernt wohnen, ist die Auseinandersetzung mit dem Element Wasser zum Schwimmen praktisch gleich Null. Über Facebook lernten wir zwei Filipinas kennen, die sich bereit erklärten, einen Schwimmkurs am Strand ausserhalb von Cagayan de Oro durchzuführen. Ihr Ziel war, dass die Kinder zwischen 11 und 13 entspannter im Wasser sind und lernen, sich treiben zu lassen. Batulong kaufte auch Schwimmbretter, die erfolgreich zum Einsatz kamen.

Hausbesuche

2019 nahm Batulong 107 neue Batulongkinder ins Hilfswerk auf. Manchmal gaben wir Kindern eine Chance, die viele Absenzen hatten und versprachen, nun regelmässiger zur Schule zu gehen. Einige davon mussten wir leider Ende Jahr wieder ausschliessen, weil sie praktisch nicht zur Schule gingen. Dass Batulong in einem Umsiedlungsort tätig ist und häufig Kinder unterstützt, die nach dem Zerfall ihrer Familie bei irgendwelchen Verwandten unterkommen, bringt mit sich, dass die Kinder plötzlich wieder zu anderen Familienmitgliedern ziehen. Ende Jahr hatten deshalb 25 den Wohnort ge-

wechselt oder die Schule abgeschlossen, 20 Kinder zeigten kein Interesse mehr, regelmässig die Schule zu besuchen oder Mittagessen und Material von Batulong zu bekommen.

Finanzen 2019

Die Ausgaben der Stiftung Batulong auf den Philippinen betrugen 2019 CHF 48'242, bestehend aus:

CHF	Verwendungszweck
21’930	Primar- & Oberstufe
4’243	College und Kurzkurse
5’050	Batulong-Aktivitäten, z.B. Sommer-Camp, College-Retreat, Weihnachtsfeier, inklusive jeweilige T-Shirts
738	medizinische Hilfe
5’642	andere Zuwendungen, z.B. Reisverteilungen oder Abschlussausflug College-Studenten
8’536	Löhne und Sozialleistungen (Managerin, Sozialarbeiter, Hauswart/in)
644	Büromaterial & Internet
1’484	Batulong-Center: Unterhalt, Strom und Wasser
-25	Bankzinsen Philippinen
48’242	Total Ausgaben auf den Philippinen

2019 erhielt die Stiftung Batulong durch Patenschaften und Einzelspenden CHF 27’157.

Unterstützung in Kambodscha

Zusätzlich zum Engagement auf den Philippinen unterstützt die Stiftung Batulong auch das kleine Hilfswerk «Seed» in Kambodscha. Seavyoung Yonn, eine junge Kambodschanerin, hat anfangs Januar die Leitung in Battambang übernommen. Batulong übernimmt für ein weiteres Jahr die Lohnkosten der Leiterin der Schule mit CHF 6’500. Weitere CHF 3’500 kommen dem Projektleiter Heang Ho in der Schule in Bech Khlok zu. www.seedbeginnings.com

Im Namen der Kinder von Calaanan, Canitoan, Pagatpat, Pamalihi, Cugman, Tablon, Linangoan und Palalan danken wir von Herzen für jede Spende und das Interesse!

Kinder in Palalan mit der wieder verwendbaren Essensbox.

Der Stiftungsrat

Max Wermuth
Stiftungsratspräsident

Franca Wermuth
Stiftungsratsmitglied

Claire Billeter
Stiftungsratsmitglied

Babs Bänninger
Stiftungsratsmitglied

Batulong-Rezept: Tinola mit Malunggay – eine philippinische Suppe
Fleisch (Poulet) oder Fisch
2 EL Öl
1 EL Zwiebel, gehackt
1 EL Knoblauch, gehackt
2 EL Ingwer, in schmale Streifen geschnitten
Zitronengras (im Batulonggarten wächst das feinere, das wie Gras aussieht: ein Büschel abschneiden und verknotet in die Suppe legen)
1.5 EL Fischsauce (in der Asien-Abteilung zu finden)
4-5 Tassen Wasser
½ Würfel Hühnerbouillon
½ Tasse grüne Papaya oder Sayote (ersetzen durch Bierrettich)
1 Tasse Malunggay (gibt's bei uns im Batulonggarten – kleine, grüne Blättchen – ersetzen durch Spinat oder anderes grünblättriges Gemüse)
mit Salz abschmecken
Chilies, nach Belieben